

Verfassungsgericht lehnt Eilanträge von Dorint-Chef Dirk Iserlohe ab

📅 24. Dezember 2020 08:41 Uhr | 📌 Hotellerie



Das Bundesverfassungsgericht hat die Eilanträge von Dorint-Aufsichtsratschef Dirk Iserlohe gegen eine „unzureichende Entschädigung für die Corona-Maßnahmen“ abgelehnt. Iserlohe zeigt sich maßlos enttäuscht und spricht von einer „Ausweich“-Entscheidung, die einer Kapitulation vor der Politik und einer Hinrichtung der Branche gleichkomme.

Die Hotelgruppe hatte Eilanträge beim Bundesverfassungsgericht gegen die aus ihrer Sicht unzureichende Entschädigung für die Corona-Maßnahmen gestellt. Die nicht zeitgerecht ausgezahlte Entschädigung führe zur Existenzgefährdung einer ganzen Branche, teilte die Hotelgesellschaft mit 4500 Mitarbeitern und Sitz in Köln mit.

Bei einem Schaden von 14,3 Millionen Euro im Vergleich zum November 2019 sei zunächst als Entschädigung nur eine Abschlagszahlung von 10 000 Euro geplant. Der Maximalbetrag sei zudem auf eine Million Euro gedeckelt - darüber hinausgehende Hilfen müssten angeblich erst mit der EU abgestimmt werden.

Die Entschädigungen seien verpflichtend und damit auch zeitgerecht und angemessen zu zahlen, so Aufsichtsratschef Dirk Iserlohe bei seinem Gang nach Karlsruhe. Schließlich sei das Beherbergungsverbot ein Eingriff in die Berufsfreiheit. Deswegen habe man eine Verfassungsbeschwerde mit sechs Hauptanträgen und zwei Eilanträgen eingereicht. Viele Unternehmer stünden nun «am Scheideweg», so Iserlohe. Entweder entschädige der Gesetzgeber zügig, oder sie müssten ihre Existenzen aufgeben.

ANZEIGE

Wünsch Dir Wissen 2020 – Jetzt spannende Weiterbildungen gewinnen

Hotelcareer verschenkt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Hotelakademie (DHA) fünf Weiterbildungsgutscheine im Wert von je bis zu 3.000 €. Alle Informationen sowie die Anmeldung für das Gewinnspiel in Deutschland sind unter hotelcareer.de/wunsch-dir-wissen abrufbar.

[Weiterlesen](#)

Vom Verfassungsgericht wurde, mit Hinweis auf den §93d Abs. 1 Satz 3 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes, die Nicht-Annahme der Beschwerde ohne Begründung, allerdings mit Bezug auf die Arbeitsüberlastung durch mehr als 6.000 Verfassungsbeschwerden pro Jahr, ausgesprochen.

„Den belasteten Branchen ein derart negatives „Weihnachtsgeschenk“ zu präsentieren, kann ich nur als Zeichen der Mutlosigkeit des höchsten Gerichtes interpretieren“, so der Hotelunternehmer.

„Und dass, obwohl von uns für ganze Branchen bedeutende Grundrechtsverletzungen vorgebracht und ein unmittelbar drohender, schwerer Nachteil im konkreten Fall nachgewiesen worden sind“.

Hoteliers scheitern mit Verfassungsbeschwerde gegen Infektionsschutzgesetz

Zuvor hatte das Bundesverfassungsgericht bereits die Verfassungsbeschwerde mehrerer Usedomer Hoteliers gegen das Infektionsschutzgesetz als unzulässig abgelehnt. Die Hoteliers hatten eine fehlende gesetzliche Verankerung für Ausgleichszahlungen kritisiert. Der Rechtsweg steht aber weiterhin offen.

Die Hoteliers Tim Dornbusch und Rolf Seelige-Steinhoff haben mit weiteren Gastgebern von der Insel Usedom ebenfalls Verfassungsbeschwerde gegen die Novellierung des Infektionsschutzgesetzes eingelegt. Mit dem neuen Gesetz könne beliebig ins Privateigentum eingegriffen werden – das sei weder verhältnis- noch verfassungsmäßig. (Tageskarte [berichtete](#))



[Zurück](#)

Vielleicht auch interessant

Korbinian Kohler baut Wildbad Kreuth zum Luxushotel um

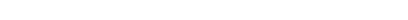
Der Hotelier und Ex-Mitinhhaber der Büttelpapierfabrik Gmund, Korbinian Kohler, pachtet das Wildbad Kreuth nahe dem Tegernsee von Herzogin Helene in Bayern. Der ehemalige Tagungsort der CSU soll ein Luxushotel werden. Damit will Kohler dann die „Nummer eins auf diesem Planeten“ sein.



[Weiterlesen](#)

Zypern: Hunderte Urlauber verbringen Weihnachten in Quarantänehotels

Reisende, die aus Großbritannien nach Zypern fliegen, werden Weihnachten in einem Quarantänehotel verbringen müssen. Knapp 200 Menschen, die am Dienstag angekommen waren, wurden bereits in diesem Zweck gemietete Hotels gebracht.



[Weiterlesen](#)

Hotels lassen an Silvester die Lichter an

Am 31. Dezember wird das Hotel Topazz Lamee im 1. Bezirk in Wien gemeinsam mit weiteren Hotels in aller Welt seine Lichter als Zeichen des Optimismus für das neue Jahr erstrahlen lassen. Hotels auf der ganzen Welt sind eingeladen, ebenfalls an der Aktion teilzunehmen.



[Weiterlesen](#)

ANZEIGE

Corona-Schnelltest für Hotels und Restaurants

Gäste, Mitarbeiter, Hoteliers und Gastronomen wollen in der Corona-Krise auch nach dem Lockdown Sicherheit. Covid-19-Schnelltests (Antigentest) schaffen unmittelbar Klarheit und sind einfach in der Anwendung. Handhabung nur durch med. Personal. Begrenzte Verfügbarkeit. Drei Anbieter.

[Mehr erfahren](#)

Bericht: Star Inn-Hotelkette beantragt Insolvenz

Die Hotelkette Star Inn hat Insolvenz beantragt. Das berichtet die Süddeutsche Zeitung, der ein Schreiben der Geschäftsführerin Kathrin Garai an die Belegschaft vorliegt. Star Inn betreibt 16 Hotels, die meisten davon in Deutschland.



[Weiterlesen](#)

Hollywood in Hessen: Film über Charles und Diana wird im Schlosshotel Kronberg gedreht

Wie das hessische Kunstministerium am Dienstag in Wiesbaden mitteilte, sind ab Februar im Schlosshotel Kronberg Dreharbeiten für das US-Drama «Spencer» über das letzte gemeinsame Weihnachtsfest von Prince Charles und Lady Diana geplant.



[Weiterlesen](#)

Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz präsentiert nach Renovierung 40 neue Suiten

Das Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz präsentiert nach einer Renovierung in Zusammenarbeit mit dem New Yorker Designstudio Champalimaud punktzur Wintersaison 40 neu gestaltete Zimmer und Suiten.



[Weiterlesen](#)

ANZEIGE

Digitaler Meldeschein jetzt geschenkt

Nutzen Sie den digitalen Meldeschein für sechs Monate kostenfrei und lassen Sie Ihre Gäste nach dem Lockdown kontaktfrei einchecken. Mit wenigen Klicks hat Ihr Gast den Meldeschein selbstständig ausgefüllt und digital an das Hotel gesendet. Das heißt: weniger Kontakt, mehr Service, schnellerer Check-In.

[Jetzt kostenfrei sichern](#)

Nach Pleite der Swisshotels: Accor in Basel und Zürich wieder im Rennen?

Die Insolvenzen der Swisshotel-Komplexe in Zürich und Basel gehörten zu den ersten prominenten Corona-Opfern und meldeten im September Insolvenz an. Die Credit Suisse, als Eigentümerin der Immobilien, will die Häuser weiter als Hotels bewirtschaftet sehen und sucht nach neuen Betreibern.



[Weiterlesen](#)

Bericht: Waldhaus in Flims steht zum Verkauf

Wie die Schweizer Handelszeitung berichtet, steht das bekannte Luxushotel „Waldhaus“ in Flims zum Verkauf. Vor fünf Jahren war das Hotel von der Private Equity-Firma Z Capital Group gekauft worden, die angeblich 40 Millionen Franken für das Haus und die Renovierung bezahlt habe.



[Weiterlesen](#)

Accor erforscht die Zukunft des Reisens

In der ersten Ausgabe der neuen Reihe "Accor Travel Report" beleuchtet das Unternehmen Themen und Trends, die seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie entstanden sind. Ein Ergebnis: Hygiene hat für Reisende weltweit oberste Priorität.



[Weiterlesen](#)

ANZEIGE

FFP2-Maske – Made in Germany - nur 3 Euro pro Stück

Die CE-zertifizierte FFP2-Maske ermöglicht eine hohe Filterleistung und ein leichtgängiges Atmen. Die Masken sind werden hygienisch verpackt und in 10er Pack verschweißt. Made in Germany, alle Materialien als auch die Produktion aus Deutschland. Nur 3 Euro pro Stück.

[Mehr erfahren](#)

ÖHV begrüßt Bettengrenze in Salzburg Stadt

Die Stadt Salzburg setzt als erste Gemeinde zum 1. Januar 2021 die vom Land zugelassene Möglichkeit um, per Verordnung auf Gemeindeebene Bettengrenzen für Hotelneubauten festzulegen. Für den ÖHV ein wichtiger Schritt, der allen helfe.



[Weiterlesen](#)